

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Fotos werden heute gedruckt

Vermehrte Verbrauchernachfragen nach Fotospezialprodukten verstärken das Interesse an Digitaldruckmaschinen

BACKGROUND



Weltweit wurden im Jahr 2006 rund sieben Millionen Fotobücher und Fotokalender alleine auf HP Indigo Drucksystemen gedruckt. Für das Jahr 2007 ist mit einer erneuten Steigerung der Nachfrage nach Fotospezialprodukten zu rechnen. Nach den Untersuchungen von Photo Imaging News (einer Marktdaten- und Forschungsschrift) ist für den westeuropäischen Markt von Fotobüchern aller Art eine durchschnittliche Wachstumsrate von 94% für die nächsten Jahre bis 2010 zu erwarten. Für das Jahr 2010 schätzen die Experten den Marktwert hierbei auf mehr als 3 Mrd. €.

Der Siegeszug der Digitalfotografie hat in einigen Bereichen der Fotoindustrie zu massiven Verwerfungen geführt. Nicht nur, dass große Konzerne wie Agfa und Kodak aufgrund des rückläufigen Filmgeschäfts ins Schleudern kamen, auch viele Großlabors sind betroffen und haben ihre Fertigungsanlagen auf digitale Produktionen umgestellt, da der klassische Fotoabzug immer weniger gefragt ist. Ob Großlabor, Online-Fotodienst, Fotoeinzelhändler oder Digitaldrucker – inzwischen werben immer mehr Unternehmen für personalisierte Fotospezialprodukte – und die Verbraucher akzeptieren diese Leistungen zunehmend. Dabei sind die Margen vor allem von High-End-Fotobüchern deutlich höher als für Hunderte von Standardabzügen im Format von 10 cm x 15 cm.

Milliardenmarkt Foto

»Die Zahl der mit Digitalkameras und Handykameras aufgenommenen Fotos wächst bis 2010 um durchschnittlich 17,8 Prozent pro Jahr – es gibt also mehr Fotos als jemals zuvor«, so Jakob Bovin, Photo Business Manager bei Indigo Digital Press, HP Europe. »63 Milliarden Bilder wurden im vergangenen Jahr gespeichert und weitergegeben. Davon wurden insgesamt 14 Milliarden gedruckt – für das Jahr 2011 gehen Berechnungen von HP von einer Steigerung auf 110 Milliarden beziehungsweise 24 Milliarden gedruckte Abzüge aus.«



Bald nur noch antiquarisch? Der Film als Aufnahmemedium hat für die Massenfotografie ausgedient.

Die Digitaldruck-Technologie hat in dem Marktsegment der Fotospezialprodukte, das noch vor gut drei Jahren praktisch nicht existierte, eine unglaubliche Akzeptanz erfahren. »Wir schätzen, dass heute europaweit etwa drei Viertel aller Endkunden-Fotobücher mit Hilfe der HP Indigo-Technologie gedruckt und weiterverarbeitet werden«, glaubt Jakob Bovin.

Spaß und Profit

Auch Kodak berichtet über entsprechend intensiven Einsatz der eigenen NexPress-Systeme für derartige Leistungen – ebenso wie Canon, Xeikon oder Xerox. Denn mit Digitaldrucksystemen und entsprechenden Verarbeitungssystemen können zusätzlich Fotokalender, Terminplaner, Grußkarten, Puzzles und andere digital gedruckte Fun-Produkte hergestellt werden.



Längst hat sich die CD-ROM statt des Negativs oder Fotoabzuges als Datenträger durchgesetzt.

Von diesen neuen Produkten profitieren Kunde und Hersteller gleichermaßen. Der Kunde kann beispielsweise sein Fotobuch selbst gestalten, erspart sich dabei die Kosten für ein Album und das entsprechende Einkleben. Die Hersteller derartiger Dienstleistungen haben über die digitalen Drucksysteme und intelligente Software-Lösungen sowie professionelle Binde- und Verarbeitungssysteme die Möglichkeit, hoch profitabel zu produzieren.

Digitale Drucktechnik bei Fotolabors

So setzt die CeWe Color Holding AG aus Oldenburg für ihre Fotospezial-Druckdienste im großen Stil auf digitale Drucktechnik und verfügt mittlerweile über 15 Digitaldrucker einschließlich der Drucksysteme HP Indigo press 3050 und 5000. Nach über 500.000 Fotobüchern im Jahr

2006 rechnet CeWe für das Jahr 2007 mit einer Druckauflage von mehr als einer Million Büchern. Das Unternehmen wird deshalb seinen Bestand an Drucksystemen weiter aufstocken, um den zunehmenden Bedarf decken zu können.

PhotoBox Ltd in London hatte 2006 zwei HP Indigo 5000 installiert. Die Schwesterfirma Photoways in Sartrouville (Frankreich) druckte zunächst nur auf einer HP Indigo press 3050 und rüstete den Maschinenpark nach und nach mit vier HP Indigo press 5000 Drucksystemen auf. Photoways hat die HP Indigo press 3050 erst vor kurzem durch die neue HP Indigo press 5500 ersetzt. Somit verfügt die Gruppe über insgesamt sieben HP Indigo Drucksysteme.

träge parallel und zentral gesteuert auf mehreren Drucksystemen zu verarbeiten und den Produktionsstand in Echtzeit zu dokumentieren. Albumprinter wird diesen Sommer seinen Bestand auf insgesamt sechs HP Indigo Drucksysteme erweitern, um mit dem Firmenwachstum Schritt halten zu können.

Von Null auf 30%

Von Null auf 30% am Gesamtumsatz soll der Anteil des Digitaldrucks bei der ORWO Net GmbH aus Wolfen in Sachsen-Anhalt in den nächsten Jahren mit zwei HP Indigo Systemen wachsen. Im Mai 2007 hatte der Fotodienstleister die zweite HP Indigo press 5000 in Sechsfarbkonfi-

guration installiert. Auf den Drucksystemen entstehen vor allem Fotobücher und Fotokalender in Auflagen von 1 bis 200 Stück sowie Flyer und personalisierte Mailings für Endverbraucher, Geschäftskunden

Fotolabors drucken, Druckereien produzieren Fotos

Dass die Fotolabors nicht nur dabei bleiben werden, Fotos zu drucken, sondern auch in den Druck von kleineren Akzidenzen einsteigen werden, ist inzwischen ebenso deutlich geworden wie die Tatsache, dass Foto-Anwendungen auch von Druckereien und Buchbindereien angeboten werden.

macht und auch Druckereien wie Peschke Druck (www.albumdruck.de) in München oder Schotte in Krefeld bieten Fotobücher und ähnliche Applikationen an.

Dabei sind der Fantasie offenbar keine Grenzen gesetzt. Bei der jüngst erfolgten Inbetriebnahme der Canon image PRESS C7000VP bei Schotte wurde »schobuk« vorgestellt, das in Auflagen von 1 bis 1.000 Exemplaren zudem mit einem Album-Umschlag aus verschiedenen Textilien, Plüsch, Holz oder Kunstrasen ausgestattet werden kann.

Marketing längst begriffen

Diese wenigen Beispiele (es gäbe noch eine ganze Reihe mehr zu nennen) lassen schlicht und einfach den Schluss zu, dass der Digitaldruck in der Branche längst angekommen ist und für Dynamik sorgt.

Dass entsprechende Dienstleistungen nicht unter dem Namen einer Druckerei angeboten werden, sondern dass neue Marken vor allem im Internet geschaffen werden, ist ausreichend Beweis dafür, dass Druckereien längst gelernt haben, die Vermarktung neuer Produkte richtig anzupacken.

Torsten Faustmann, Produkt Manager Professional Print bei Canon Deutschland, beklagte kürzlich in einem Beitrag: »Drucker können sich eigentlich nur noch über die ständigen Appelle wundern. Andauernd bekommen sie zu hören, sie müssten ihre Denkweise grundsätzlich ändern, wenn sie vom digitalen Geschäft profitieren wollten. Sie dürften sich nicht länger nur als Druckproduzenten begreifen, sondern Produkte und Dienstleistungen mit Mehrwert anbieten.«

Nachvollziehbar also, wenn der Eindruck entsteht, die digitale Welt sei von Menschen bevölkert, die sich einer unverständlichen Fremdsprache bedienen und ärgerlich, wenn Leute mit wenig Branchenerfahrung sagen, Drucker verfolgten geschäftlich einen falschen Ansatz. Denn das Gegenteil wurde gerade in jüngster Zeit von vielen Druckereien bewiesen.



Poster und Großfotos werden selbst bei Großlaboren wie CeWe längst über LFP produziert.



Im Aufwärtstrend sind eindeutig Fotobücher und andere Fotoprodukte, die digital gedruckt werden.



Auch beim Finishing der Bücher gibt es kaum Grenzen (hier ein Fotobuch von Schotte).

Albumprinter aus Den Haag (Niederlande) hat erst kürzlich vier HP Indigo Drucksysteme einschließlich der skalierbaren RIP-Lösung SRS geordert. Die vollautomatische Workflow-Lösung SRS ermöglicht es, Auf-

guration installiert. Auf den Drucksystemen entstehen vor allem Fotobücher und Fotokalender in Auflagen von 1 bis 200 Stück sowie Flyer und personalisierte Mailings für Endverbraucher, Geschäftskunden

So beispielsweise in der Schweiz vom Buchbinderei-Großbetrieb Bu-Bu oder der Fotorotar AG (siehe Seite 30). In Deutschland hat sich infowerk mit entsprechenden Anwendungen längst einen Namen ge-



Digitaldruckmaschine direkt vom "User" zu verkaufen. Rufen Sie doch einfach an.

7-Farb-Digitaldruckmaschine
Topp-Zustand, mit Kopiereinheit, 2 J., 250.000-A3+-Farb-Drucke, 30,5x44cm, für Sonderpapiere, bis 280g, bestens geeignet, Wartungsvertragübernahme und präzise Einarbeitung möglich.

Ideal für Einsteiger
Übernahme des Kundenstammes (Druck & Gestaltung) sowie sämtlicher WV-Geräte preisgünstig oder in kooperativer Zusammenarbeit möglich. Im Süden Deutschlands.

Preis VB., weitere Infos via Mail digidruck@web.de, Tel. +49(0)163/8469543





InfoPrint VOLLFARB-PRODUKTIONSDRUCKER

Die Produktionsdrucker der InfoPrint 5000-Serie von InfoPrint Solutions Company, dem Gemeinschaftsunternehmen von IBM und Ricoh, wurden für die Herstellung von personalisierten Dokumenten, Mailings und den Bücherdruck konzipiert und sind nun verfügbar. Sie sind wahlweise in einer Simplex- oder Tandemduplex-Konfiguration erhältlich und drucken bis zu 64 m pro Minute bzw. 862 Two-up-Tandemduplexseiten in vollfarbigem A4-Format. Die maximale Druckauflösung liegt bei 720 x 360 dpi.

➤ www.infoprintsolutions.com



HP Indigo VERBESSERTE BOGENDRUCKMASCHINE

Mit der Indigo Press 5500 hat HP eine verbesserte Version des 5000er Modells vorgestellt. Die Bogendruckmaschine verarbeitet jetzt Formate bis 330 x 483 mm und verfügt über eine verbesserte Papierhandhabung. Sie druckt mit einer Geschwindigkeit von 68 Seiten pro Minute im Vierfarbmodus und 272 Seiten pro Minute im Einfarbmodus. Das Austauschen der optionalen fünften, sechsten und siebten Druckfarbe ist ohne Ausfallzeiten möglich. Für die Weiterverarbeitung hat das Unternehmen den Indigo UV-Coater präsentiert, der ab September zu haben ist, sowie den Indigo Photo Enhancement Server (HIPES) zur automatischen Verbesserung von Digitalfoto-Drucken. ➤ www.hp.com/de

Canon TOPMODELL FÜR DEN FARBDRUCK

Mit dem Spitzenmodell iR C5185i ergänzt Canon seine Druckerreihe. Das Gerät druckt pro Minute 51 Seiten in Farbe und Schwarzweiß und bietet eine Auflösung von 1.200 dpi. Eine Heftrand-Funktion erlaubt das randlose Drucken im Broschürenrücken. Der Drucker kann mit einem Duplexscanner aufgerüstet werden, der bis zu 100 Farbvorgaben pro Minute einliest. Seit Mitte Mai ist er für knapp 18.000 € verfügbar. ➤ www.canon.de

HP Designjet 6100

SCHNELLES DRUCKEN IM XL-FORMAT

HP erweitert sein Produktprogramm mit dem Designjet Z6100, der mit 106,7 cm oder mit 152,4 cm Druckbreite zu haben ist. Konzipiert wurden die Geräte für Fotovergrößerungen, Displays, Kunstdrucke und Zeichnungen. Das integrierte Spektralphotometer sorgt beim Drucken für gleich bleibende Farben. Die Systeme sind ausgestattet mit acht Farbpatronen und den Vivera-Pigmenttinten des Herstellers. Sie arbeiten mit einer maximalen Geschwindigkeit von über 100 m² pro Stunde und kosten ab 11.000 Euro.

➤ www.hp.com/de

3M und Mutoh KOMPLETTPAKET UM DRUCKER ERWEITERT

3M Commercial Graphics hat den Drucker Spitfire Extreme von Mutoh in sein Matched Component System Programm (MCS) aufgenommen. Damit sind Druckdienstleister in der Lage, großformatige Grafiken zu produzieren, die durch das MCS-Gewährleistungssystem abgesichert sind. Das Programm umfasst Komplettlösungen aus Druckern, Tinten, Medien, Software, Schulung und Service. Beide Unternehmen haben in Zusammenarbeit die 3M Mild-Solvent-Tintenserie 600 für die Mutoh-Drucksysteme entwickelt.

➤ www.3m.com/de

Inca Onset SCHNELLER UV-FLACHBETTDRUCKER

Inca Digital Printers hat mit der Einführung des Inca Onset einen großformatigen UV-Flachbettendrucker auf den Markt gebracht, der Materialien bis zum Format 3,2 m x 1,5 m und 10 mm Stärke bedrucken kann und eine Produktionsgeschwindigkeit von 500 m²/h erreicht. Geschwindigkeit und Qualität des Onset wird laut Inca von 578 Spectra-Druckköpfen, in denen 73.728 Inkjet-Düsen angesprochen werden, sichergestellt. Das System ist mit vollautomatischer Be- und Entladung ausgestattet.

➤ www.incadigital.com

Professional Print Expo

Mägenwil, 18.-20. September 2007

See digital differently

18.-20. 9. 2007!



Hier trifft sich die grafische Branche. Schweizer Premiere: **Canon imagePRESS C7000VP**
Ausstellung – Vorführungen – Fachreferate. Informationen und Anmeldung unter www.canon.ch/PrintExpo

you can
Canon